

# ... die Stiftung Tierbotschafter.ch?

Die Tierbotschafter helfen dort, wo andere kämpfen. Wir unterstützen und fördern Tierschutzprojekte von Einzelkämpfern im In- und Ausland. Die Stiftung verfolgt den nachhaltigen Ansatz von TNR (TRAP • NEUTER • VACCINATE • RETURN) und bindet Bevölkerung und Behörden möglichst in die Tierschutzprogramme mit ein. Die Stiftung Tierbotschafter verbreitet zudem – wie es der Name schon sagt – Botschaften zum Wohl der Tiere. Im Jahr 2018 haben wir rund 2200 Hunde und Katzen kastrieren und gegen Tollwut impfen lassen. Seit Bestehen der Stiftung wurden u. a. über 8600 Strassentiere kastriert, was ihnen zu einem besseren Leben verhalf. Gleichzeitig wurden so Millionen von unerwünschten Welpen und Katzenbabys verhindert. Kastrations- und Impfprogramme sind überdies die einzige Lösung bei der Bekämpfung von Tollwut. Von Brigitte Post

## Ausgangslage

Es ist bekannt: Wegsperrern, vermitteln, deportieren und töten der Tiere löst das Streuner-Problem nicht. TNR bezeichnet die systematische Kastration von Hunden und Katzen und das anschliessende Zurückbringen ins angestammte Revier. Es ist die einzige nachhaltige, finanzierbare und erfolgsversprechende Lösung der Streunerproblematik in vielen Ländern. Studien beweisen, dass diese Tiere nach dem Prinzip der Holding Capacity (Fassungsvermögen) ihr Revier besetzen und somit auf natürliche Art neuen Zuwachs an unkastrierten, ungeimpften und oftmals kranken und geschwächten Tieren verhindern und auch, dass TNR bei der Bekämpfung der Tollwut ebenfalls die einzige zielführende Strategie ist.

## Nachhaltige Hilfe für Streunertiere weltweit

Seit 2012 fördern wir TNR-Programme in verschiedenen Ländern. Wir haben u. a. in Marokko, Thailand und Rumänien richtungsweisende Pilotprojekte aufgebaut und in anderen Ländern Kastrationsprogramme forciert. Wenn immer möglich laufen sie in Zusammenarbeit mit Behörden, lokalen Tierärzten und der Bevölkerung vor Ort. Unser übergeordnetes Ziel ist: Hilfe zur Selbsthilfe.



Zur Zeit harren 700 gerettete Hunde in einem privaten Refugium aus. Sie müssen gefüttert, betreut und medizinisch versorgt werden.



## In Agadir wird wieder vergiftet

Vieles haben wir in den letzten Jahren erreicht und vielen Tieren zu einem besseren Leben verholfen. Im März 2018 feierten wir den 1000. kastrierten Hund unseres so hoffnungsvollen TNR-Programms in Agadir, kurz darauf begann die Erschiessung der Strandhunde nördlich von Agadir. Die Medien haben im April 2018 und Januar 2019 erneut darüber berichtet, dass Hunde aus unserem TNR-Programm getötet werden. Die in Agadir ansässige Tierschützerin Michèle konnte dank unserer Stiftungsrätin Magda Muhmenthaler und der Tierhilfe Marokko.ch rund 700 Hunde aus Agadir vor der Erschiessung und Vergiftung retten. Aktuell läuft eine Hilfsaktion für diese Stadthunde, welche sich in einem privaten Rettungs-Shelter befinden.

## Ein Funke Hoffnung bleibt

Die Machtstrukturen in Marokko sind schwierig. Der Gouverneur der Provinz hat die «Säuberung der Strassen» angeordnet, entgegen der vertraglichen Vereinbarungen mit der Stadt Agadir, welche die Hunde aus dem TNR-Programm unter Schutz gestellt hatten. Wir hoffen, dass der Minister de l'Intérieur sein Versprechen vom März 2018 doch noch einlöst, das nachhaltige TNR-Programm auf das ganze Land ausdehnt und die sinnlosen Tötungen der Streuner gestoppt werden. Denn durch jeden getöteten «sauberen» Hund wird wieder Platz frei für kranke, unkastrierte und allenfalls durch Tollwut infizierte Hunde.

Im März 2018 wurde der 1000. kastrierte und geimpfte Hund der Stadt Agadir gefeiert und mit einer Ohrmarke versehen als «sauberer» Hund als Platzhalter in sein Revier zurück gebracht. Kurz darauf befahl ein Gouverneur der Provinz Agadirs die Erschiessung der Beldies, wie die liebenswerten Streuner Marokkos genannt werden.

## Helfen Sie helfen – steuerbefreit Spenden

Die Schweizer Stiftung Tierbotschafter.ch ist der eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Sie ist zur Unterstützung der Tierschutzprojekte und Förderung der Kastrationsprogramme auf Spenden angewiesen.

## Kontakt

Stiftung Tierbotschafter.ch, Brigitte Post  
Im Hang 13, 8903 Birmensdorf,  
0041 (0)44 730 30 43, botschafter@tierbotschafter.ch,  
Spendenkonto Post  
CHF 85-252306-7 / IBAN CH48 0900 0000 8525 2306 7

[www.tierbotschafter.ch](http://www.tierbotschafter.ch)

Das jetzige Vorgehen in Marokko ist nicht nur unethisch. In einem Land, in welchem jährlich immer noch mehr als 20 Menschen durch Tollwut sterben, ist es einfach grobfahrlässig.

## Den Tieren verpflichtet

Leider ist Tierschutzarbeit uferlos, das Tierleid endlos und Gier und Ignoranz allgegenwärtig. Während das eine Projekt erfolgreich unterwegs ist, kippt zeitgleich ein anderes aufgrund von Rahmenbedingungen, die wir schlicht nicht beeinflussen können – wie aktuell in Agadir/Marokko. Wir bleiben trotzdem dran, denn wir haben eine grosse Verantwortung den Projekten und Tieren gegenüber. Wir unterstützen, coachen, fördern und vernetzen. Auch wenn sich dadurch nicht alles verändert. Es gibt kleine leuchtende Plätze auf der Welt, wo Tiere respektiert, gepflegt und versorgt werden. Wir setzen alles daran, dass diese Orte weiter zunehmen und verbreiten die Botschaften, solange bis sie ankommen! 🐾

Brigitte Post ist Stiftungsrats-Präsidentin der Stiftung Tierbotschafter.ch.